



Feuerwehr-Nachrichten

Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in Krems

Die letzte Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in dieser Legislaturperiode fand am Dienstag, dem 17. Februar 1976, um 17 Uhr, im Gasthof Töschler in Krems statt.

Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, der den Vorsitz führte, sprach einleitend Worte der Begrüßung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

Seine besonderen Grüße galten dem Bezirksfeuerwehrarztstellvertreter Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, Brandrat Josef Schlenz, den Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, August Langmann, Karl Mara, Franz Gehr, Direktor Adolf Aigner und Fritz Ryschka, den Bezirksfeuerwehrräten Rudolf Reif, Franz Raudner und Ing. Alois Kogler sowie Hauptbrandinspektor Josef Töschler.

Grüßworte als Gastgeber und Feuerwehrkommandant von Krems sprach Hauptbrandinspektor Josef Töschler.

Bezirksschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber verlas das Protokoll von der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 13. Dezember 1975, welches einstimmig genehmigt wurde.

Anschließend folgten die Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten:

Die F- und B-Bereitschaft 56 wurde zum Silobrand (17. bis 21. Jänner 1976) nach Gratkorn gerufen, Allen ausgerichteten Feuerwehrmännern mit Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr sei nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Durch einen schadhafte Kamin wurde am 1. Februar 1976 das Wohnhaus des Ehepaares Karl und Anna Jordack in Hausdorf, ein Raub der Flammen. Es folgte eine rege Diskussion über den Verlauf der Löscharbeiten.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Zentralanlagen Bärnbach findet am Samstag, dem 28. Februar 1976, statt.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehren Kemetberg und Mooskirchen wählten neue Hauptbrandinspektoren.

Von einigen Feuerwehren kam die Anregung, abschnittsweise Schriftführer-Besprechungen einzuberufen.

Am 28. und 29. Februar 1976 finden am Präbichl die Jugendschmeisterschaften auf Landesebene und in Kürze solche auf Bezirksebene statt.

Das dritte Schirennen der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg findet am 28. Februar 1976, in St. Hemma statt.

Funkmäßig ist der Bezirk Voitsberg jetzt sehr gut ausgestattet. In Zukunft wird es notwendig sein, den Ausbau der Funksirenensteuerung in Angriff zu nehmen. Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Voitsberg werden alle Bemühungen darauf ausgerichtet, dafür bestmögliche Förderung vom Land zu erreichen. Von der Firma Elin-Union sind bereits diesbezügliche Kostenvorschläge eingelangt.

Abschließend teilte der Bezirksfeuerwehrkommandant mit, daß alle eintretenden Ereignisse größeren Ausmaßes, bzw. Katastrophen, die einen Einsatz größerer Feuerwehkräfte erfordern,

außer dem Landeseinsatzkommando auch raschestens dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, zu melden sind.

Bezirkskassier Abschnittsbrandinspektor August Langmann verlas den Rechnungsabschluß 1975 des eigenen und übertragenen Wirkungskreises sowie einen provisorisch aufgestellten Jahresvoranschlag 1976 des eigenen und übertragenen Wirkungskreises.

Eine Kommandantentagung zwecks Durchführung der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreters findet am Samstag, dem 6. März 1976, um 16 Uhr, im Volkshaus Voitsberg statt. — Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit; Verlesung des Protokolls von der Kommandantentagung vom 22. November 1975 in Rosental und Genehmigung; Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten mit Stimmzettel für fünf Jahre; Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreters mit Stimmzettel für fünf Jahre; Ansprachen; Allfälliges.

Der ordentliche Bezirksfeuerwehrtag 1976 findet am Samstag, dem 20. März, um 16 Uhr, im Volkshaus Voitsberg statt. — Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit; Gedenkminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden; Verlesung des Protokolls vom ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1975 und Genehmigung; Jahresbericht 1975 und Genehmigung; Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten; Rechnungsabschlüsse 1975 und Bericht der Rechnungsprüfer Heinrich Zach und Karl Hußler; Neuwahlen: a) des Bezirksschriftführers, b) des Bezirkskassiers, c) der Bezirksfeuerwehrräte, alle mit Stimmzettel für die Funktionsdauer des Bezirksfeuerwehrkommandanten; Ernennungen durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten: a) Abschnittsbrandinspektoren, b) Bezirksfeuerwehrarzt, c) Bezirksfeuerwehrarztstellvertreter, d) Abschnittsfeuerwehrärzte, e) Kommandanten für die F- und B-Bereitschaft, f) Bezirksfunkwart, g) Bezirksjugendwart, h) Bezirksatemschutzwart, i) Ehrendienstgrade; Wahl der Rechnungsprüfer für 1976; Anträge; Allfälliges; Ansprachen.

Zum Punkt „Allfälliges“ sprachen noch: Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg: „Anforderung von Ölbindemittel nach Unfällen mit wassergefährdenden Substanzen“, Artikel im Steirischen Feuerwehrblatt, Februar 1976, nachlesen.

Bezirksfeuerwehrrat Rudolf Reif: „Geschenk für ein Mitglied des Bezirksfeuerwehrausschusses“.

Bezirksfeuerwehrrat Ing. Alois Kogler: „Strahlenschutz-Nachschulung am 24. April 1976 in der Landesfeuerweherschule in Lebring“.

Abschnittsbrandinspektor Direktor Adolf Aigner: „Dank für die Zuteilung eines Lichtaggregates für die FF Modriach“.

Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr: „Schwere Atemschutzgeräte sind nicht mehr wegzudenken“.

Abschnittsbrandinspektor August Langmann: „Dienstaltersstreifen für Jungfeuerwehrmänner“.

Brandrat Josef Schlenz: „Schulungsraum der Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Bärnbach steht den Feuerwehren für Anlässe verschiedener Art kostenlos zur Verfügung“.

Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr und Hauptbrandinspektor Josef Töschler: „Hochwasser-Erinnerungsmedaillen“.

Abschließend dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg Bezirksfeuerwehrarztstellvertreter Medizinalrat DDDr. Meissel, Brandrat Josef Schlenz, sowie den Abschnittsbrandinspektoren und Bezirksfeuerwehrräten für ihr Kommen und für ihre rege Mitarbeit.